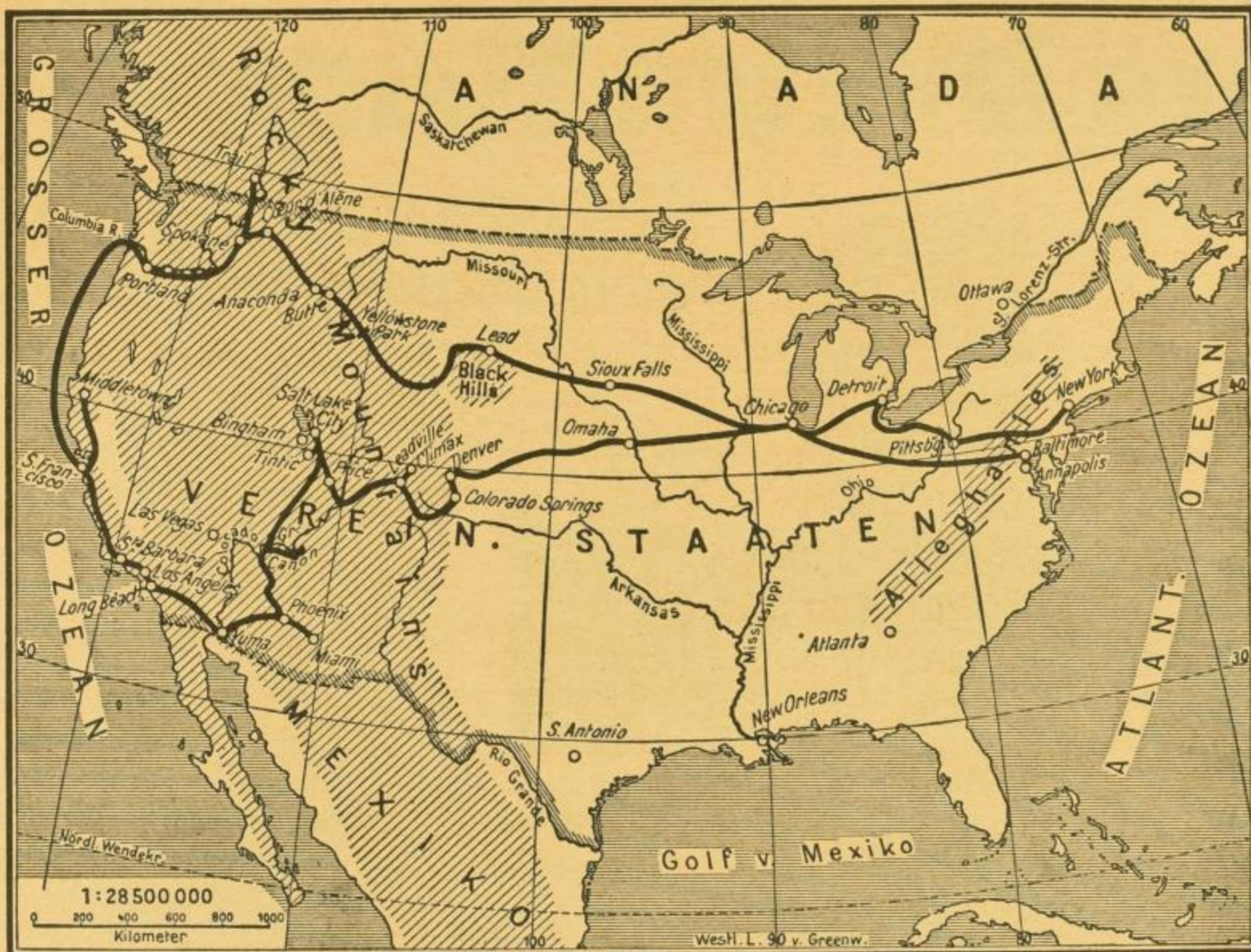


Von dem großen Wandertrieb befiessen, war Stolper auf seinem Marsch durch USA. Er zerstreute sich nicht, er sammelte. Er trat hinter die Fassaden, in die Stuben der Ärmsten, er stand am glühenden Rost der Arsenikbrennereien in Butte, stieg in die Schächte der Kupferminen Montanas, reichte dem schweigenden Indianer in Arizona stumm die Hand und verstand ihn. Er reiste zu den amerikanischen Menschen, suchte sie und hat sie gefunden. Er stand erschüttert vor der grandiosen Landschaft dieses Kontinents und saß still am Rande der Straße, brennendes Heimweh im Herzen. Eine lebendige Reise. Ein lebendiges Buch.

Karl Kloys Schenzinger in „Reclams Universum“.



# Werkstudent im wilden Westen

Aus dem Tagebuch eines jungen Deutschen

von Ernst Stolper

Mit einem Vorwort von Dr. Otto Ehr. Fischer, Mitglied des Reichswirtschaftsrates und Vorsitzender der Reichskreditgesellschaft, und mit 16 Abbildungen und einer Karte

Geheftet 3.80, Leinen 5.80

Z



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG